

# Infoblatt Schulweg Staben



*Liebe Eltern, egal ob zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Bus oder im Auto: Kinder sind VerkehrsteilnehmerInnen, die besonders viel Aufmerksamkeit benötigen. Damit Sie als Eltern sicher mit Ihren Kindern unterwegs sein können, möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben einige Informationen übermitteln. Es wurde in Zusammenarbeit der Gemeindeverwaltung, der Ortspolizei, der Grundschule in Staben sowie der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt ausgearbeitet. Die Informationen sind als Empfehlung zu verstehen.*

Je älter Kinder werden, desto eigenständiger und selbstbewusster sind sie. Dies zeigt sich auch beim Zurücklegen der täglichen Wege zur Schule, zum Sporttraining oder zu FreundInnen. Wie sicher sie dabei unterwegs sind, hängt von ihrem Alter und ihrer Entwicklung ab:

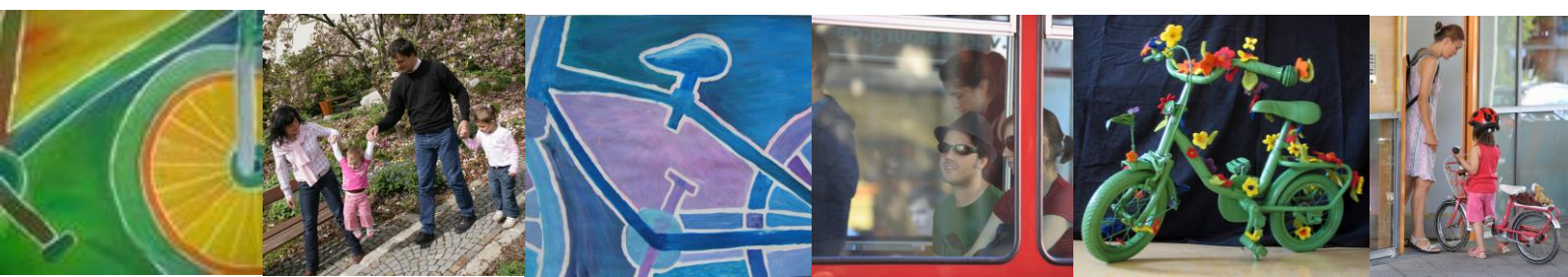
- **Kinder sehen anders:** Aufgrund ihrer Größe können sie manches nicht sehen und werden auch nicht gesehen. Für Kinder ist es schwierig, Entfernungen einzuschätzen und Geschwindigkeiten zu beurteilen. Sie haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene und bemerken Gefahren oft erst spät.
- **Kinder hören anders:** Aus vielen Geräuschen können Kinder oft das Richtige nicht herausfiltern. Auch ist es für sie schwierig, die Geräuschquelle zu orten. Kinder verlassen sich im Straßenverkehr mehr auf das, was sie sehen, als auf das, was sie hören.
- **Kinder haben ein anderes Gefahrenbewusstsein:** Mit ungefähr 6 Jahren verfügen Kinder noch über ein akutes Gefahrenbewusstsein: d.h. sie erkennen gefährliche Situationen erst, wenn sie schon eingetreten sind. Erst ab ca. 9 Jahren schaffen es Kinder bewusst so zu handeln, dass bestimmte Gefahren erst gar nicht eintreten.

Damit sich Kinder sicher auf der Straße bewegen können, sollten wir sie genau beobachten. Kinder sollen nicht überfordert werden, indem sie Situationen ausgesetzt werden, die sie noch nicht im Griff haben können. Je schwieriger eine Verkehrssituation ist, desto mehr braucht es die Anleitung von Erwachsenen, diese zu meistern.

## Sicher unterwegs in Staben

Die Gemeindeverwaltung bemüht sich, die Wege in die Schule möglichst sicher zu gestalten. So dürften noch innerhalb September beispielsweise Bodenmarkierungen für Fußgänger vor der Schule angebracht werden. Der Kreuzungsbereich vor der Schule wird sicherer, sobald die geplante Umgestaltung im Zuge der Elektrifizierung der Bahnlinie (Anhebung der Bahngleise und der Straße, Errichtung eines gesicherten Übergangs für FußgängerInnen) umgesetzt wird.

Gerade in der Nähe des Kindergartens, der Schule und der Freizeiteinrichtungen (Spielplätze, Sportplatz, ...), aber auch im Ortszentrum und den Wohnzonen sind oft Kinder auf der Straße unterwegs. Geben Sie hier besonders acht und passen Sie die Fahrgeschwindigkeit (Auto, Fahrrad oder Motorrad) an die Gegebenheiten an.



Begleiten Sie Ihr Kind nach Möglichkeit zu Fuß oder mit dem Rad in den Kindergarten und in die Schule. Sollte dies nicht möglich sein, ersuchen wir Sie, das Auto auf dem Parkplatz neben der Kirche zu parken und den Rest des Weges das Kind zu Fuß zu begleiten oder allein weiter zu schicken. Dadurch wird das Schulumfeld verkehrsberuhigt und sicherer für die Kinder. Besprechen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg und potenziellen Gefahrenstellen. Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Roller, mit Bus oder Zug: Halten Sie sich an die Verkehrsregeln und seien Sie stets Vorbild.

### **Diese Informationen können Ihnen dabei helfen:**

**Sicher unterwegs zu Fuß:** Damit Kinder auch in der Dämmerung oder Dunkelheit gut sichtbar sind, sollte ihre Kleidung möglichst hell oder mit reflektierenden Elementen an Vorder- und Rückseite versehen sein. Beim Überqueren der Straße ist es wichtig, immer bewusst nach links und rechts zu schauen und Querungshilfen wie Zebrastreifen zu benutzen. Eltern sollten ihre Kinder auf die Gefahren bei Ein- und Ausfahrten aufmerksam machen, die wichtigsten Verkehrsregeln mit ihnen besprechen und diese auch in der Praxis üben.

**Sicher unterwegs mit dem Fahrrad:** Kleinkinder können im Kindersitz und im Fahrradanhänger transportiert werden. Wenn das Kind allein mit dem Fahrrad fährt, sollte es einen passenden Fahrradhelm tragen und ein verkehrstaugliches Fahrrad haben. Das Fahrrad ist verkehrstauglich mit funktionierenden Bremsen, rotem Licht und roten Rückstrahlern hinten, gelbem oder weißem Licht vorne, gelben Rückstrahlern an beiden Seiten der Pedale und in den Speichen beider Räder. Für ein sicheres Fahrverhalten spielt die Fahrradgröße eine wichtige Rolle: Achten Sie auf den richtigen Abstand zwischen Sattel und Lenker (Länge Ellbogen+ausgestreckte Hand des Kindes) sowie auf die richtige Sattelhöhe (das Kind sollte auf dem Sattel sitzend bei ausgestreckten Beinen mit den Zehenspitzen den Boden berühren). Der Helm sitzt richtig, wenn er nicht in den Nacken oder in die Stirn rutscht und das Kinnband gut anliegt. Beim Fahren mit dem Laufrad und Roller sollte ebenfalls ein Helm getragen werden.

**Sicher unterwegs mit Bus und Zug:** Das Warten auf Zug oder Bus soll im sicheren Abstand zur Straße oder den Geleisen erfolgen, beim Ein- und Aussteigen nicht drängeln, die Fahrkarte (Abo+, ...) schon vor dem Einsteigen bereithalten und im Bus gleich entwerfen, Schultaschen nicht auf den Sitz, sondern auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen. Muss man während der Fahrt stehen, hält man sich gut fest. Nach dem Aussteigen darf man nie vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße gehen; immer warten, bis der Bus abgefahren ist.

**Sicher unterwegs im Auto:** Kinder jeden Alters und mit einer Größe unter 150cm müssen in einem anerkannten Rückhaltesystem oder Kindersitz transportiert werden. Kinder, die größer sind, müssen mit einem Sicherheitsgurt angeschnallt werden. Sowohl Kindersitz als auch Rückhaltesystem müssen an das Gewicht des Kindes angepasst sein und das europäische Prüfsiegel tragen. Achten Sie auf die richtige Montage des Rückhaltesystems.

